

„Jugend forscht“-Regionalwettbewerb Nordbaden 2013

Auch in diesem Jahr nahmen unsere CBG-Schülerinnen und -Schüler am "Jugend forscht"-Wettbewerb erfolgreich teil. Neben einem Regionalsieg gab es vier zweite Platzierungen, eine dritte Platzierung sowie einen mit 250 Euro dotierten Schulpreis.

Johannes Dening und Patrick Theobalt aus der zehnten Klasse überzeugten die Jury im Fachgebiet Technik mit ihrem autonomen Roboter "M2R2" derart, dass sie den **ersten Platz** erhielten. Der Roboter kann im Sommer den Rasen mähen, im Herbst das Laub von den Wegen fegen und schippt im Winter den Schnee. In der Laudatio wurden insbesondere die hervorragende bisherige Arbeit an dem Projekt und die damit verbundene Möglichkeit zur Weiterentwicklung des Roboters gewürdigt, so dass den beiden Schülern bereits von verschiedenen Unternehmen Forschungsgelder angeboten wurden. Außerdem bekamen Johannes und Patrick den **Papermint-Preis** verliehen, der eine Veröffentlichung ihres Projektes in der gleichnamigen Zeitschrift mit einschließt.

Asmin Pack, Paulina Fritz und Amelie Klemm aus der fünften Klasse erzielten mit ihrem Projekt "Kühlendes Pfefferminz und schweißtreibender Chili" in der Kategorie "Schüler experimentieren" den zweiten Platz im Fachgebiet Biologie. Dabei waren ihre Ergebnisse überraschend: Nach dem Lutschen von Pfefferminzbonbons stieg die Temperatur im Mund, wohingegen sie nach Verzehr von Chili sank. Ihr unkonventionelles Projekt wurde darüber hinaus mit dem **Sonderpreis für das kreativste Projekt** mit 50 Euro ausgezeichnet.

Mit ihrem Projekt "Auf den Spuren von Robert Boyle" im Fachgebiet Physik in der Kategorie "Jugend forscht" konnten Christopher Nicholls und Yannis Tillinger aus der Jahrgangsstufe 1 einen wohlverdienten **zweiten Platz** erreichen. Mit ihrer Versuchsanordnung und der aufwändigen Interpretation ihrer Messwerte konnten sie das Boyle'sche Gasgesetz beweisen. Im Rahmen ihres Projekts "Vom Wahlzettel zum Wahlautomaten" erstellten Jonas Noglik und Philipp Dworatzek aus der neunten Klasse eine Wahlmaschine mit Hilfe von Lego Technic, die eine geheime Wahl ermöglicht, obwohl sie weitestgehend transparent ist. Dafür erhielten sie von der Jury im Fachgebiet Technik in der Kategorie "Jugend forscht" den **zweiten Platz**.

Mit der Ausbreitung eines Waldbrandes im Gebirge beschäftigten sich Naomi Dieng, Elisabet Kirsch und Mara Schwabe und gewannen damit in der Kategorie "Schüler experimentieren" im Fachgebiet Geo- und Raumwissenschaften den **zweiten Platz**. In ihren Waldbrandsimulationen beobachteten sie eine anfängliche Ausbreitung nach unten, wofür die drei Forscherinnen unterschiedliche Erklärungsansätze anführten.

Adrian Becker aus der fünften Klasse interessierte sich für die Aussage des Wissenschaftlers David Wong von der University of California, der annimmt, dass der Speichel als Fenster zum Körper angesehen werden kann. So untersuchte Adrian die Veränderung des pH-Wertes des Speichels in Abhängigkeit sowohl vom Verzehr unterschiedlicher Speisen als auch der Zeit. Damit gewann er den **dritten Preis** in der Kategorie "Schüler experimentieren" im Fachgebiet Chemie sowie einen "Kosmos Experimentierkasten" als Sonderpreis.

Marlon Alcaniz und Inga Benz bauten eine innovative klappbare Seifenkiste, die sehr leicht auf- und abgebaut und nicht nur von Erwachsenen transportiert werden kann. Die Jury bescheinigte den beiden eine erfolgreiche Teilnahme und schlug einen Ausbau zu einer klappbaren Rennseifenkiste vor.

Mit diesen erfolgreichen sieben Projekten hat das CBG seine naturwissenschaftliche Schwerpunktsetzung auch abseits der Lehrpläne ein weiteres Mal unter Beweis gestellt. Wir gratulieren allen Teilnehmern ganz herzlich und hoffen auf viele weitere Ideen und Projekte in der Zukunft.

(Autor: S. Marciniak)